©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at



Der Badische Landesverein für Naturkunde und Naturschutz besitzt folgende Naturschutzgebiete:

1. Isteiner Klotz (Pachtgebiet und Eigentum des Vereins). Jurafelsen - Landschaft, Felsvegetation, Xerobrometum, Eichenbuschwald.

2. Kienberg bei Ebringen, mehrere Grundstücke, zusammen 1 ha und 12 a Trockenwiesen, im Eigenbesitz des Vereins.

3. Nördl. Kaiserstuhl, zwei Grundstücke auf Gemarkung Endingen (zusammen 20 a), im Eigenbesitz des Vereins. Trockenrasen.

4. Oftersheim bei Schwetzingen, alte Sandgrube (Größe 60 a), im Eigenbesitz des Vereins. Sandvegetation.

Außerdem ist unser Mitglied, Herr Dr. Sumser in Hüfingen, im Besitz von mehreren Naturschutzgrundstücken am Schönberg bei Freiburg.

Wie wir vernehmen, plant die Landesnaturschutzstelle, weitere Dünengebiete zwischen Wiesloch und Schwetzingen unter Naturschutz zu stellen. Auch scheinen die langjährigen Bestrebungen unseres Vereins, den Zentralkaiserstuhl und die Wutachschlucht zu Naturschutzgebieten zu erklären, nunmehr ihrer Verwirklichung entgegen zu gehen. Ferner wäre der Schutz des Zastler-Loches am Feldberg und des Feldseekessels sehr zu begrüßen.

In zwei weiteren naturkundlich bemerkenswerten Gebieten des Schwarzwaldes wird durch ein Entgegenkommen der badischen Forstverwaltung die forstliche Nutzung soweit eingeschränkt, daß das Landschaftsbild in seiner gegenwärtigen Form erhalten bleibt, nämlich im sog. Napf im oberen St. Wilhelmer Tal und im schönsten Teil des Höllentales. Im letzteren Fall sollen außer den baulichen Veränderungen an der Straße und am Bahnkörper keine weiteren Eingriffe vorgenommen werden.

---

# Vereinsnachrichten.

## 1. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung.

Am 11. März 1935 hielt der Bad. Landesverein für Naturkunde und Naturschutz im Hörsaal des Bad. Weinbauinstituts seine gut besuchte ordentliche Mitgliederversammlung ab. Der I. Vorsitzende, Direktor Dr. K. Müller erstattete nach Begrüßung der Anwesenden den Jahresbericht für das Vereinsjahr 1934.

### Vereinsbericht.

Der Mitgliederstand setzte sich Ende 1934 wie folgt zusammen:

| | | |
|---|---|---|
| Ehrenmitglieder | 5 | |
| Ordentliche Mitglieder | 484 | |
| Behördenmitglieder | 83 | |
| Zusammen = | 572 | Mitglieder |

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at



Ehrenmitglieder des Vereins sind z. Zt. die Herren Kustos Kneucker-Karlsruhe, Universitätsprofessor Dr. K. Mez-Freiburg, Geheimer Hofrat Dr. Rebmann-Freiburg, Chefredakteur Dr. Schlatterer-Freiburg und Apotheker Wick-Pforzheim.

Durch den Tod hat der Verein im Berichtsjahr 14 Mitglieder verloren:

S. Exzellenz Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. Chr. Bäumler, Freiburg
Prof. H. Braun, Heidelberg
Apotheker Otto Buisson, Pforzheim
Dr. H. Caesar, Freiburg
Dr. A. Corti, Zürich
Geh. Hofrat Prof. Dr. Deecke, Freiburg
Geheimrat Prof. Dr. Elbs, Gießen
Landgerichtsrat P. Fromherz, Mannheim
Regierungsbotaniker Dr. A. Geßner, Freiburg
Universitätsprofessor Dr. W. Meigen, Gießen
Prof. Dr. Nann, Freiburg
Fabrikant C. Ringwald sen., Emmendingen
Oberregierungschemiker Dr. Jos. Schaller, Augustenberg (Bad.)
Hauptlehrer W. Willmann, Karlsruhe
Privatier Hch. Witzenmann, Freiburg.

Zu Ehren der Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

50jährige Mitgliedschaft. Für diejenigen Mitglieder, die dem Verein 50 und mehr Jahre angehören, wurde ein goldenes Vereinsabzeichen geschaffen, das den Herren Univ.Prof. K. Mez-Freiburg, Verlags-Chefredakteur Dr. Aug. Schlatterer-Freiburg, Kustos Kneucker-Karlsruhe, Apotheker Wick-Pforzheim, Hauptlehrer a. D. Alf. Lösch-Kirchzarten, Apotheker Leibinger-Rheinfelden und Prof. Zahn-Karlsruhe verliehen werden konnte.

Bibliothek. Im vergangenen Jahr wurde die überaus mühevolle Ordnung der reichen Zeitschriften-Bibliothek des Vereins beendet. Vieles Fehlende ist nun soweit als möglich ergänzt, zahlreiche Bücher wurden gebunden und eine Liste der 180 Zeitschriften wurde zusammengestellt und in den „Mitteilungen" veröffentlicht. Der Absatz des Kaiserstuhlbuches war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr zufriedenstellend.

Naturschutz. In Fragen des Landschafts- und Naturschutzes wurden Behörden und andere Stellen beraten. Es handelte sich unter anderem um die Erhaltung des natürlichen Landschaftsbildes am Hirzberg bei Freiburg und um den ganz abwegigen Plan, auf dem Badberg im Kaiserstuhl eine Jugendherberge zu errichten. Dieser Plan wurde durch eine bezirkspolizeiliche Vorschrift des Bezirksamts Freiburg vom 7. August 1934 unterbunden. Von den dem Verein gehörenden Naturschutzgebieten soll das bei Oftersheim gelegene verkauft werden, da es von Freiburg aus nur ungenügend betreut werden kann und in geringer Entfernung ein gleichwertiges staatliches Naturschutzgebiet vorhanden ist.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at



Ein Ueberblick über die z. Zt. vorhandenen badischen Naturschutzgebiete schloß sich diesen Ausführungen an. Dem Verein gehört außer dem Gelände in Oftersheim noch ein solches in den Gemarkungen Ebringen und Endingen, während das Naturschutzgebiet Isteiner-Klotz von ihm gepachtet ist.

Vorträge. Im vergangenen Vereinsjahr wurden sechs Vorträge gehalten. Es sprachen die Herren Prof. Oehlkers über Vererbungslehre, Dr. Zeuner über Klimaschwankungen des Eiszeitalters, Dr. Geßner über die Allgäuer Alpen, Diplomlandwirt Geber zeigte Wachsen und Blühen im Film, Prof. Litzelmann sprach über Moderorchideen und Dr. Kotte über deutsche Aufbauarbeit in der Türkei. Die Vorträge waren immer sehr gut, durchschnittlich von 76 Personen, besucht, gegen 66 im Jahre 1933, 58 im Jahre 1932, 54 im Jahre 1931, 45 im Jahre 1930 und 34 im Jahre 1929, sodaß eine deutliche Steigerung des Interesses an den Veranstaltungen des Vereins festgestellt werden kann. Ein kleiner Beitrag, der jeweils bei diesen Vorträgen erhoben wurde, ermöglichte 43 ℛℳ an das Winterhilfswerk abzuführen.

Exkursionen. Eine von Oberbergrat Dr. Schnarrenberger und Landesgeologen Dr. Brill geleitete geologische Exkursion führte in das Gebiet der Vorbergzone zwischen Freiburg und Denzlingen, eine botanische Exkursion unter Führung von Direktor Dr. K. Müller in das Feldberggebiet und eine zweite botanische, von Dr. Wolfg. Müller-Stoll geleitete Exkursion in den Kaiserstuhl. — Den gemeinsamen Zielen entsprechend ist der Verein der Gemeinschaft Kraft durch Freude Amt Volkstum und Heimat beigetreten.

Vorstandsitzungen wurden zwei abgehalten, zwecks Beratung verschiedener Vereinsfragen.

Von Vereinsveröffentlichungen erschienen im Berichtsjahr 7 Hefte.

Alsdann erstattete der Rechner des Vereins, Prof. H. Böhmel, den Kassenbericht.

## Kassenbericht.

| Einnahmen: | | | Ausgaben: | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bestand am 1. I. 34 | 1245.06 | ℛℳ | Herstellung der „Mitteilungen“ . | 1306.92 | ℛℳ |
| Mitgliedsbeiträge . | 2105.87 | „ | Vervielfältigungen | 45.30 | „ |
| Erlös aus Kaiserstuhlbuch | 558.47 | „ | Portoauslagen . . . | 288.88 | „ |
| Sonstige Einnahmen | 41.75 | „ | Bürobedarf u. Hilfen | 109.13 | „ |
| Zinsen . . . . . | 12.72 | „ | Steuern, Spesen . | 38.06 | „ |
| | 3963.87 | ℛℳ | Bibliothek, Verschied. | 490.69 | „ |
| | | | | 2278.98 | ℛℳ |
| | | | Kassenvorrat am 31. XII. 34 . | 1684.89 | „ |
| | | | | 3963.87 | ℛℳ |

Dem Rechner wurde vom Vorsitzenden für seine mühevolle Arbeit gedankt und ihm Entlastung erteilt.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at



Fachschaften. Die im vergangenen Jahre ins Leben gerufenen Arbeitsgemeinschaften für Geologie, Ur- und Frühgeschichte und Botanik haben ihre Tätigkeit aufgenommen. Insbesondere konnten die Arbeitsgemeinschaften für Urgeschichte und für Botanik eine ersprießliche Tätigkeit durch Abhaltung von Vorträgen, Referaten und Aussprachen entfalten. Hierüber wurden von den Fachschaftsleitern kurze Berichte erstattet.

Satzungen. Die Ausdehnung des Führerprinzips auf das Vereinsleben machte eine Abänderung der Satzungen notwendig, die nach den Vorschlägen des I. Vorsitzenden von der Versammlung durchberaten wurden. (Die neuen Satzungen werden später in unseren „Mitteilungen" bekannt gegeben werden.)

Neuwahl des Vorstandes. Da die Amtszeit des bisherigen Vorstandes abgelaufen war, wurde eine Neuwahl vollzogen, bei der Direktor Dr. Müller einstimmig zum Vereinsführer gewählt wurde. Dieser nahm die Wahl an unter der Voraussetzung, daß er auf die Mitarbeit der von ihm zu ernennenden übrigen Vorstandsmitglieder und des Beirates wie bisher rechnen könne. (Ueber die endgültige Zusammensetzung des Gesamtvorstandes und Beirates wird später berichtet werden.)

Anträge. Anschließend wurden aus der Versammlung noch einige Anträge und Anregungen vorgebracht vor allem über Mitgliederwerbung.

Es wäre dringend erwünscht, wenn der Verein, der in den 54 Jahren seines Bestehens Wesentliches zur Erforschung unserer Heimat und zur Erhaltung ihrer schönen Natur beigetragen hat, seine Tätigkeit, getragen durch eine wachsende Mitgliederzahl, weiter ausbauen könnte. Noch kennen ihn viele nicht, stehen viele abseits, denen er etwas zu geben hätte. Jedem, dem die Liebe zur Natur mehr ist als billige Phrase, der sie durch Naturerkenntnis vertiefen und erweitern will, der hat die Pflicht unserem Verein beizutreten. Es wird all denen, die noch nicht im Erwerbsleben stehen — und an die Jugend wenden wir uns hier besonders — durch stark herabgesetzte Beiträge erleichtert.

Zum Schluß sprach der bisherige II. Vorsitzende, Herr Oberbergrat Dr. Schnarrenberger dem wiedergewählten I. Vorsitzenden den Dank der Versammlung und des Vereins für seine ersprießliche Tätigkeit aus, die den Verein emporgeführt und zu dem gemacht habe, was er jetzt sei.

## 2. Fachschaften.

Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte. Am 18. Dezember 1934 sprach in der zweiten Sitzung Prof. Lais über: Das nördliche Kaiserstuhlvorland, seine Bodengestalt, Entstehung und frühe Besiedelung. Es wurde das durch natürliche Grenzen, den Fuß des Kaiserstuhls, die Rheinaue und Elzaue von den Nachbargebieten deutlich getrennte Gebiet nach Oberflächengestalt, Bewässerung und Pflanzendecke eingehend beschrieben. Dabei wurden in weitem Umfang

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at



heutige und mittelalterliche Flurnamen herangezogen. Die überaus dichte ur- und frühgeschichtliche Besiedelung, die sich aus den Untersuchungen der letzten Jahre ergeben hat, zeigt sich bedingt durch den leicht bearbeitbaren, steinfreien und trockenen Boden, der dieses Gebiet mit dem anstoßenden Kaiserstuhl, Tuniberg, der Mengener Brücke und der Vorbergzone des südlichen Schwarzwaldes zu einer siedlungsgeographischen Einheit verbindet. Der Inhalt des Vortrages deckt sich mit dem gleichlautenden Aufsatz, der in der Zeitschrift Schauinsland 61. Jahrlauf (1934) soeben erschienen ist. — An den gut besuchten Vortrag schloß sich eine lebhafte Aussprache an.

## 3. Das goldene Mitgliedsabzeichen.

Der Vorstand des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz hat in seiner Vorstandsitzung am 14. Januar beschlossen, denjenigen Mitgliedern, die 50 und mehr Jahre unserem Vereine die Treue bewahrt haben, ein goldenes Mitglieds-Ehrenabzeichen zu verleihen.

In der Monatsversammlung am 4. Februar konnte dem anwesenden Gründungsmitglied und Ehrenmitglied unseres Vereins Herrn Universitätsprofessor Dr. Mez (früher Ordinarius für Botanik in Königsberg) das Abzeichen vom 1. Vorsitzenden mit einer kurzen Ansprache persönlich überreicht werden. Prof. Mez dankte herzlich in launigen Worten. Weiter erhielten das Ehrenabzeichen zugesandt die Herren:

Chefredakteur Dr. A. Schlatterer - Freiburg (Mitglied seit 1881)
Kustos A. Kneucker - Karlsruhe (Mitglied seit 1881)
Apotheker Wick - Pforzheim (Mitglied seit 1881)
Oberlehrer Alf. Lösch - Kirchzarten (Mitglied seit 1883)
Apotheker Leibinger - Rheinfelden (Mitglied seit 1884)
Prof. Zahn - Karlsruhe (Mitglied seit 1885).

Der Verein konnte also 7 Herren auszeichnen, die ihm 50 und mehr Jahre angehören, gewiß ein seltener Fall in der Geschichte eines Vereins. Ein achtes Mitglied, Herr Landgerichtdirektor Frommherz - Mannheim verunglückte leider vor kurzer Zeit. Auch ihm wäre sonst das Ehrenabzeichen zuteil geworden.

---

**Ausgabe: 15. Mai 1935.**

Schriftleiter der „Mitteilungen“: Regierungsbotaniker Dr. Kotte, Augustenberg, Post Grötzingen in Baden.

Adresse des Vereins: Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e. V., Freiburg i. Br., Bismarckstraße 21. (Hierhin wollen alle Anschriften und Sendungen, die sich nicht auf die Vereinsmitteilungen beziehen, gerichtet werden.)

Adresse des Rechners: Prof. Böhmel, Freiburg i. Br., Röderstraße 1 Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 33956.

Druck: Th. Kehrer, Freiburg i. Br., Hauptstraße 71

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1934-1938

Band/Volume: NF_3

Autor(en)/Author(s): Kotte Walter

Artikel/Article: Vereinsnachrichten. (1935) 156-160